



PRESSEMAPPE

Experimentiermeile 2026

Entdecken. Staunen. Erleben.

18.09.2026
14–18 Uhr

Ledenhof
Osnabrück

Veranstalter
AG Didaktik der Chemie und
Wissenschaftskommunikation, Uni Osnabrück

TERMIN**18.09.2026, 14–18 Uhr****ORT****Ledenhof, Osnabrück****EINTRITT****Frei, ohne Anmeldung****VERANSTALTER****AG Didaktik der Chemie und Wissenschaftskommunikation, Universität Osnabrück**

Über das Projekt

Die Experimentiermeile wird von der Arbeitsgruppe Didaktik der Chemie und Wissenschaftskommunikation der Universität Osnabrück organisiert. Unter der Leitung von Prof. Dr. Marco Beeken beschäftigt sich die Arbeitsgruppe seit vielen Jahren mit der Frage, wie Wissenschaft verständlich, erlebbar und gesellschaftlich wirksam kommuniziert werden kann. Zu ihren Schwerpunkten gehören innovative Schülerlabore, mobile Lernangebote, Wissenschaftsfestivals sowie die Erforschung von Wissenschaftskommunikation und naturwissenschaftlichem Lernen. Die Arbeitsgruppe entwickelt dabei nicht nur neue Formate, sondern untersucht auch wissenschaftlich deren Wirkung auf Interesse, Lernen und Teilhabe.

Mit der Experimentiermeile knüpft die Arbeitsgruppe an eine langjährige Tradition an. Bereits 2009 organisierte Prof. Dr. Marco Beeken als Doktorand an der Universität Oldenburg eine große Experimentiermeile in der Innenstadt.

Verantwortlich für die Organisation der Experimentiermeile 2026 ist Daniel Becker (24), Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe. In seinem Promotionsprojekt „In Science We Trust?“ erforscht er, wie innovative Formate der Wissenschaftskommunikation dazu beitragen können, Vertrauen in Wissenschaft zu stärken und Menschen im Umgang mit Desinformation und Fake News zu unterstützen. Im Mittelpunkt stehen dabei dialogische und experimentelle Formate wie Experimentiermeilen, Wissenschaftsabende in Kneipen sowie Schüler- und Bürgerlabore, in denen wissenschaftliche Arbeitsweisen selbst erlebt und reflektiert werden können. Ziel seiner Forschung ist es, Wissenschaft als transparenten Erkenntnisprozess sichtbar zu machen und die Fähigkeit zu fördern, wissenschaftliche Informationen kritisch einzuordnen.

Die Experimentiermeile ist Teil der Initiative „ChemCity_OS – Wissenschaft eine Bühne bieten“ und wird durch die Felicitas- und Werner-Egerland-Stiftung gefördert. Das Projekt verfolgt das Ziel, Wissenschaft aus Laboren und Hörsälen in die Mitte der Gesellschaft zu bringen und insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aktiv einzubinden. Statt Wissenschaft nur zu erklären, sollen die Teilnehmenden selbst experimentieren, präsentieren und mit der Öffentlichkeit ins Gespräch kommen. Wissenschaft wird so nicht nur sichtbar, sondern als Teil der städtischen Kultur unmittelbar erfahrbar.

Statements zur Experimentiermeile



Prof. Dr. Marco Beeken

Leiter der AG Didaktik der Chemie und Wissenschaftskommunikation

„Wir möchten zeigen, dass Wissenschaft nicht kompliziert und fern sein muss. Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, Wissenschaft auszuprobieren, Fragen zu stellen und selbst Erkenntnisse zu gewinnen. Genau daraus entsteht Vertrauen.“

„Besonders wichtig ist uns, dass Kinder, Jugendliche und Studierende nicht nur zuschauen, sondern selbst zu Botschafterinnen und Botschaftern der Wissenschaft werden. Wer anderen ein Experiment erklärt oder ein Phänomen verständlich macht, erlebt unmittelbar, dass das eigene Wissen etwas bewirken kann.“

„Die Idee einer Experimentiermeile begleitet mich bereits seit vielen Jahren. Dass wir dieses Format nun in Osnabrück neu auflegen und weiterentwickeln können, freut mich sehr. Unser Ziel ist es, Wissenschaft als etwas Sichtbares, Greifbares und Verbindendes erfahrbar zu machen.“



Daniel Becker

Organisator der Experimentiermeile 2026, Doktorand

„Wissenschaft ist ein Teil unserer Kultur. Trotzdem findet sie für viele Menschen oft hinter verschlossenen Türen statt. Mit der Experimentiermeile holen wir Wissenschaft dorthin, wo Menschen unterwegs sind: mitten in die Innenstadt. Wer neugierig ist, kann stehen bleiben, Fragen stellen und selbst experimentieren.“

„Die Experimentiermeile gibt jungen Menschen eine Bühne. Schülerinnen und Schüler werden nicht nur Besucher sein, sondern selbst Experimente präsentieren und mit der Öffentlichkeit ins Gespräch kommen. Diese Erfahrung von Selbstwirksamkeit ist oft genauso wertvoll wie das naturwissenschaftliche Lernen selbst.“

„In meiner Forschung beschäftige ich mich mit der Frage, wie Wissenschaftskommunikation Vertrauen in Wissenschaft stärken kann. Die Experimentiermeile bietet dafür ideale Voraussetzungen: Sie schafft Begegnungen zwischen Forschenden und Öffentlichkeit und macht sichtbar, wie Wissenschaft tatsächlich funktioniert – offen, transparent und im Dialog.“

HONORARFREI FÜR REDAKTIONELLE BERICHTERSTATTUNG

Bildmaterial

Die folgenden Aufnahmen entstanden bei früheren Experimentiermeilen und stehen für die redaktionelle Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung. Bitte geben Sie die angegebene Quelle an. Weitere und hochauflösende Bilder erhalten Sie auf Anfrage über den Pressekontakt.



„Brennende Hand“ – Live-Experiment mitten in der Innenstadt

Quelle: Universität Osnabrück



„Gummibärchenhöhle“ – chemisches Experiment vor Publikum

Quelle: Universität Osnabrück

HONORARFREI FÜR REDAKTIONELLE BERICHTERSTATTUNG

Portraits



Prof. Dr. Marco Beeken

Quelle: Björn Stuhr Fotografie



Daniel Becker

Quelle: Universität Osnabrück

Nutzungshinweise

- Alle Fotos und Portraits sind honorarfrei für die redaktionelle Berichterstattung über die Experimentiermeile 2026 nutzbar.
- Bitte geben Sie jeweils die angegebene Bildquelle an.
- Eine kommerzielle Nutzung außerhalb der Berichterstattung ist nicht gestattet.
- Hochauflösende Originaldateien sowie weiteres Bildmaterial stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Pressekontakt

Oliver Schmidt

Stabsstelle Kommunikation und Marketing, Universität Osnabrück

oliver.schmidt@uni-osnabrueck.de